

Statistik informiert ...

Nr. 212/2013

19. Dezember 2013

Personal der Krankenhäuser in Hamburg 2012 Mehr Beschäftigte vor allem im ärztlichen Dienst

Am Jahresende 2012 haben die Krankenhäuser in Hamburg 28 059 Personen beschäftigt, das sind 3,3 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Im mittelfristigen Vergleich zu 2007 betrug der Zuwachs sogar 10,9 Prozent. Insbesondere im ärztlichen Dienst wurden dabei hohe Zuwächse verzeichnet, so das Statistikamt Nord.

Während die Zahl der in den Kliniken tätigen hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte seit 2007 um 20,6 Prozent stieg, erhöhte sich die Zahl des nicht-ärztlichen Personals um 8,9 Prozent und damit deutlich weniger stark. Innerhalb des nichtärztlichen Dienstes nahm die Zahl der Beschäftigten im Pflegedienst um 9,2 Prozent zu. Die anderen Bereiche (z. B. Personal in Laboren, Krankenhausapotheken und Ambulanzen, zur Bedienung medizinischer Geräte sowie im Operationsdienst und in der Verwaltung) legten dagegen mit 8,7 Prozent etwas weniger stark zu.

Ähnlich entwickelte sich auch das Arbeitsvolumen. Die rechnerische Zahl der Vollzeitkräfte erhöhte sich zwischen 2007 und 2012 um zwölf Prozent auf 22 349. Die im Jahresverlauf von hauptamtlichen Medizinerinnen und Medizinern erbrachte Arbeitsmenge stieg um 25,3 Prozent. Diese Zuwachsrate war damit fast dreimal so groß wie jene im nichtärztlichen Bereich (plus neun Prozent).

Der gestiegene Personalbestand in den Kliniken ging einher mit einer Zunahme an erbrachten Leistungen. So erhöhte sich die Zahl der Behandlungsfälle von vollstationär versorgten Patientinnen und Patienten zwischen 2007 und 2012 um 16,9 Prozent. Die Zahl der Pfl egetage stieg um 7,9 Prozent.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: Thorsten.Erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Personal¹ der Krankenhäuser in Hamburg 2012 nach ausgewählten Personalgruppen

Personalgruppe	insgesamt	Veränderung gegenüber ... in %	
		2011	2007
Beschäftigte am Jahresende	28 059	3,3	10,9
davon			
ärztlicher Dienst ²	5 112	3,4	20,6
nichtärztlicher Dienst	22 947	3,2	8,9
davon			
Pflegedienst	11 245	3,4	9,2
übrige Bereiche	11 702	3,0	8,7
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ³	22 349	3,0	12,0
davon			
ärztlicher Dienst ²	4 629	3,3	25,3
nichtärztlicher Dienst	17 720	2,9	9,0
davon			
Pflegedienst	8 466	2,2	8,9
übrige Bereiche	9 254	3,6	9,1
zum Vergleich:			
vollstationäre Behandlungsfälle	470 915	2,1	16,9
dafür aufgewandte Pfl egetage	3 738 834	2,2	7,9

1 direktes Beschäftigungsverhältnis mit dem Krankenhaus; ohne Personal der Ausbildungsstätten sowie Schülerinnen, Schüler und Auszubildende

2 hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

3 rechnerische Zahl der Vollkräfte (Arbeitsvolumen)